

# Protokoll

## MZ Berlin: MediatorInnentreffen am 13.02.2024

**Moderation:** Marlene

**Catering:** Sepideh

**Protokoll:** Wolf

**Teilnehmende:** Marlene, Mandy, Beate, Gabi, Bettina, Rashin, Beate J., Signe, Selda, Kathrin, Mareen, Dorothee, Axel, Wolfgang, Geerten, Volker, Wolf

### 1.) Vorstellungsrunde:

Mareen und Dorothee waren das erste Mal dabei.

### 2.) Info zu Raumnutzungsvereinbarung für Mitglieder:

Der Vorstand hat die aktuelle Regelung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Es gilt: Nutzung gegen Entgelt nur für Mitglieder für Workshops o.ä. (keine Parties), Vorlauf der Buchung max. 1 Woche, nur Sonntage sind buchbar.

### 3.) Schriftliche Berichte der ABs :

Jeder AB muss bitte einen kurzen Bericht, eine viertel bis maximal eine halbe Seite, bis **spätestens zum 1. März 2024** an Beate schicken. Der Bericht wird Teil des Geschäftsberichts welcher am 13.3.24 auf der MV des MZ vorgestellt wird.

Ausreden und Entschuldigungen für verspätet abgegebene Berichte werden nicht akzeptiert ;-)

### 4.) Doku und Rechnungen für abgeschlossene Fälle 2023:

Rechnungen für abgeschlossenen Fälle 2023 **bis spätestens Ende Februar 2024 an Mandy.**

Es werden nur Rechnungen akzeptiert, für die auch eine Doku an Bettina geschickt wurde.

### 5.) Keep-it-fresh:

Der letzte Termin ist wegen Krankheit ausgefallen.

Der neue Termin findet am Donnerstag, 22.2.2024, statt.

Thema "Diskriminierungssensible und machtkritische Mediationsgestaltung"

Es liegen aktuell 18 Anmeldungen vor.

### 6.) Neues vom Putzdienst:

Bisher wurde keine Nachfolgerin und kein Nachfolger für die ausgeschiedene Reinigungskraft gefunden.

Aktuell teilen sich 5 Mitglieder den Putzdienst (Marlene, Axel, Geerten, Volker und Wolf).

Es wird alle 2 Wochen geputzt. Weitere putzbegeisterte Mitglieder sind in der Gruppe willkommen. Diese Aktivität wird mit 25,-€/Stunde vergütet.

### 7.) Hinweis zum E-Mail Postfach:

Wie schon oft kommuniziert: Das E-Mail Postfach hat aus Kostengründen für jedes Mitglied nur 100 MB Speicherkapazität. Also bitte regelmäßig alte Mails löschen, damit z.B. die Ausschreibungen der Fallannahme nicht als „unzustellbar“ zurückbouncen.

### 8.) Bericht von der „On-Boarding-Veranstaltung“:

Dieses neue Format für Neumitglieder wurde sehr positiv bewertet. Bei der letzten, erstmalig stattgefundenen Veranstaltung, waren 10 Personen anwesend. Primär wurde von Marlene der Mitgliederbereich unserer Website vorgestellt. Und es wurde viele Fragen beantwortet.

### 9.) Jubiläum 20 Jahre MZ:

Die Jubiläumsfeier findet am 7. Juni 2024.

Es gibt ein Festkomitee, welches sich jedoch noch zur Vorbereitung treffen muss. Der Termin für dieses Vorbereitungstreffen muss noch gefunden werden.

### **10.) Treffen des AB Öffentlichkeitsarbeit:**

Es wird eine neue Website erstellt.

Damit es möglichst schnell geht wurde folgende Schritte vereinbart:

Schritt1: Erstellung eines neues Designs mit dem bestehenden Inhalt

Schritt 2: Überarbeitung der Inhalte.

Als Input für die Designerin soll jedes Mitglied bis zu 7 Fragen „sound of voice“ beantworten. Die Fragen wurden vorab beim Treffen verteilt.

Beate J. wird alsbald einen Link für ein Google-Formular an den MZ-Verteiler schicken, damit jedes Mitglied und jede Aspirantin die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen.

### **11.) Frage zum Bezahlmodell**

Es wurde kurz über einen konkreten Fall diskutiert, bei dem sich im Laufe der Mediation herausstellte, dass die Medianten offensichtlich mehr Einnahmen zur monatlichen Verfügung haben, als sie der Fallannahme ursprünglich mitgeteilt hatten. Da es sich wohl eher um einen „Spezialfall“ zu handeln schien, wurde die abschließende Diskussion an den AB Fallannahme delegiert.

### **12.) Projekt „Friedensfabrik“**

Selda stellte kurz das Projekt vor.

Mediation soll auch ein Teil des Projekts sein.

Siehe dazu auch das Konzeptpapier (Anlage zum Protokoll).

### **13.) Intevision**

Rashin, Axel und Geerten stellten ihren Fall

„ein Team, ca. 12 Personen, hat Probleme mit der Geschäftsführung“ vor.

*Wolf Dieter Wust*

19.02.2024

## Friedensfabrik in Berlin

Ein Informations-, Bildungs- und Begegnungsforum

*Die Zeit ist reif für ein Forum in Berlin, in dem Konzepte, praktische Handlungsfelder und Erfahrungen für den Weg zum nachhaltigen Frieden aufgezeigt und angewendet werden.*

Gemeinsam mit Partner\*innen aus Forschung, Politik, Bildung, Kirchen sowie aus der friedenspädagogischen und praktischen Friedensarbeit wollen wir das Vorhaben der *Friedensfabrik* voranzubringen.

steps  
for  
peace

Institut für Peacebuilding  
gemeinnützige GmbH

Institute for Peacebuilding  
Non-Profit Organisation

**Informationsforum: Frieden, Krisentransformation und Gewaltprävention sichtbar machen**  
Die *Friedensfabrik* möchte möglichst anschaulich und praxisnah darüber informieren, wie die Arbeit für Friedensförderung, zivile Krisentransformation und Gewaltprävention durch staatliche sowie zivilgesellschaftliche Akteure funktioniert. Für all diese Komponenten liegen bereits forschungsbasierte und praxisbewährte Grundlagen vor, die für Dauer- und Sonderausstellungen aufgearbeitet werden können. Deutschland engagiert sich erfolgreich sowohl innergesellschaftlich als auch in fragilen Kontexten mit gewaltfreien Ansätzen zur Bearbeitung von gewaltsamen Konflikten. Es liegen praktische Instrumente und Verfahren vor. Zum Beispiel hat die Mediation Eingang in den Alltag bei Schulkonflikten gefunden, sogar die deutsche Rechtsprechung verändert und wird bei internationalen Krisen angewendet. Viele Menschen in Krisenregionen äußern ihren Respekt für Deutschlands Leistung bei der Aufarbeitung ihrer Gewalterfahrungen. Doch in der Öffentlichkeit ist das wenig bekannt.

### Bildungsforum: Friedenspädagogische Ansätze anwendbar machen

Die *Friedensfabrik* wird ein Ort für friedenspädagogische Bildungsarbeit, z.B. durch Führungen oder Workshops. Kinder und Jugendliche können spielerisch neue Wege der Streitschlichtung und der gewaltfreien Kommunikation erkunden. Die *Friedensfabrik* informiert außerdem über bewährte friedensfördernde Bildungskonzepte und Materialien und weist auf bereits existierende Bildungsangebote hin.

### Begegnungsforum: Raum für Vernetzung, Austausch und Dialoge

Multiplikator\*innen, Studierende sowie Praktiker\*innen aus lokalen und internationalen Arbeitsfeldern im Inland und Ausland können sich z.B. durch Veranstaltungen vernetzen und austauschen. Konfliktparteien finden hier Anregungen und einen geschützten Raum für Dialog und Mediation.

### Berlin: ein symbolischer Ort für Krieg und Frieden

Berlin kann zum Thema *Krieg und Frieden* viel vermitteln. Mit seiner reichhaltigen Geschichte zu Gewaltherrschaft und deren Gegenbewegungen lassen sich viele Beispiele von Transformationsprozessen nachzeichnen. Die *Friedensfabrik* versteht sich als komplementär zu bereits existierenden Museen, Erinnerungsorten und Informationszentren in Berlin. Der ehemalige Flughafen Tempelhof am „Platz der Luftbrücke“ wäre als Ausstellungsort gut eignet. Aber auch andere zentral gelegene Standorte in Berlin mit kraftvollen Bezügen zu Friedensthematiken eignen sich für die *Friedensfabrik*. Berlin zieht viele Besucher\*innen aus dem In- und Ausland an und kann daher sehr viele Menschen erreichen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Cornelia Brinkmann, [brinkmann@steps-for-peace.org](mailto:brinkmann@steps-for-peace.org)

steps for peace Institut für Peacebuilding gemeinnützige GmbH, Institute for Peacebuilding Non-Profit Organisation  
Hochkirchstraße 7, 10829 Berlin, Germany, Geschäftsführerin/Director Cornelia Brinkmann  
Telefon/Phone 0049-(0)30-755 19 733, Fax 0049-(0)30-755 19 736, [info@steps-for-peace.org](mailto:info@steps-for-peace.org), [www.steps-for-peace.org](http://www.steps-for-peace.org)

GLS Bank, IBAN DE96 4306 0967 1114 7454 00, BIC GENODEM1GLS  
Steuernummer/Tax Number 27/612/02574, Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 125031 B

www.steps-for-peace.org

steps  
for  
peace



Forum für Information, Bildung und Begegnung

Institut für Peacebuilding  
gemeinnützige GmbH

Institute for Peacebuilding  
Non-Profit-Organisation

# PEACE COUNTS

Zeigt die Stärken von Friedensmacher\*innen weltweit

16. Oktober 2023 bis 31. Juli 2024



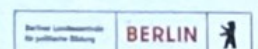
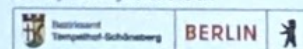
Interkulturelles Haus Schöneberg  
Geßlerstraße 11  
10829 Berlin

Öffnungszeiten:  
Montag 14 bis 17 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr \*  
Mittwoch 11 bis 16 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr \*  
\* nicht während  
der Schulferien

Führungen und Workshops:  
Aktuelle  
Termine  
finden  
Sie auf  
unserer  
Website.



Das Projekt wird gefördert durch:



# AUSSTELLUNG